

11.05.2011

**Sitzungsvorlage Nr. 074/11**

„Emscher meets Ruhr“

<b>Gremien</b>	Ausschuss für Planung und Verkehr	<b>Sitzungsdatum</b>	30.05.2011
<b>Organisationseinheit</b>	Planung und Mobilität	<b>Berichterstattung</b>	Leißer, Sabine
<b>Beratungsstatus</b>	<b>öffentlich</b>		
<b>Budget-Nr.</b>	01 , Zentrale Verwaltung	<b>Haushaltsjahr</b>	2011
<b>Produktgruppen-Nr.</b>	01.11 , Planung und Mobilität	<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	0,00 €
<b>Produkt-Nr.</b>	01.11.01 , Kreisentwicklung, Grundsatzfragen und Handlungsstrategien		

**Beschlussvorschlag**

Der Bericht der Verwaltung zum Sachstand „Emscher meets Ruhr“ wird zur Kenntnis genommen.

---

## Begründung der Vorlage

Nirgendwo sonst kommen sich die beiden regionalprägenden Flüsse Emscher und Ruhr so nah wie im Kreis Unna. Eine Vielzahl an landschaftsgeschichtlichen Spuren, das kulturhistorisch bedeutsame Haus Opherdicke, der Emscherquellhof und die reizvollen Wegebeziehungen in das Ruhrtal sind Anlass, diese spezielle Situation, das Treffen zweier Flüsse, für die Bewohner und Besucher erlebbar zu machen. Kernpunkt der Verbindung der beiden Flüsse ist das Haus Opherdicke.

Aufbauend auf diesen Rahmenbedingungen werden schon seit geraumer Zeit seitens der Kreisverwaltung Unna Ideen entwickelt, sowohl die beiden Flüsse Emscher und Ruhr, als auch die besonderen Sehenswürdigkeiten in deren direktem Umfeld miteinander zu verbinden (siehe DS 025/09).

Ergebnis dieser Bestrebungen ist die Planung eines Radweges, welcher als Rundweg zwischen Holzwickede im Norden und der Ruhr westlich von Geisecke im Süden die beiden Flüsse Emscher und Ruhr über den Höhenrücken des Haarstrangs miteinander verbindet. Entlang der geplanten Radroute werden die Besucher an besondere Orte und Sehenswürdigkeiten wie den Emscherquellhof oder das Haus Opherdicke geführt und können die für die Region typischen Wassererlebnisräume in den unterschiedlichsten Facetten kennen lernen. Durch die dauerhafte Präsentation von Bildern aus der Brabant-Sammlung im „Haus der Moderne“ ab dem Frühjahr 2011 kommt bei der Planung des Radwegs „Emscher meets Ruhr“ auch dem Thema „Kunst“ eine gewisse Bedeutung zu. So sollen einige wassergeprägte Orte auf dem Rundweg durch Kunstinstallationen bespielt werden, die die unterschiedlichen Facetten des Themas „Wasser“ wieder aufgreifen. Zudem sollen zur Wissensbildung und Unterhaltung entlang der Route verschiedene Hinweistafeln installiert werden, welche insbesondere für Kinder und Jugendliche Informationen und Hinweise zum Thema „Wasserkreislauf“ bieten.

Dem Projekt kommt so eine große Bedeutung für die weitere Profilbildung des Kreises Unna zu („Die feine grüne Mitte“ = „fein“ im Sinne von Kultur; „grün“ im Sinne von Landschaft und Wasser). Zusammenfassend sind die Ziele bei der Planung des Radweges, Touristen und Einheimischen Erholung sowie Natur und Kulturerlebnis zu ermöglichen und darüber hinaus auch Informationen von regionaler Bedeutung zu dem prägenden Element Wasser anzubieten.

Der derzeitige Planungsstand wird durch das Büro Planlokal vorgestellt. Nach der bereits erfolgten Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen und dem ADFC, sieht das weitere Vorgehen Abstimmungsgespräche mit den Städten Dortmund und Iserlohn, sowie die Beschilderung des Radweges vor. Diese ist integriert in das Vorhaben, die Radwegewegeweisung kreisweit einheitlich in die rot-weiß Beschilderung nach HBR zu überführen (siehe auch DS 069/10). Der Beginn ist noch für dieses Jahr angedacht, ist aber von der Bewilligung der Fördergelder abhängig.